

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

2.11.1870 (No. 301)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301.

Mittwoch den 2. November

1870.

Dankfagungen.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von der Redaktion des Kirchen- und Volksblattes für den Kreuzerverein 1 fl. 45 fr.; von Oberlieutenant A. W. für Verwundete 10 fl.; aus dem Opfer der Schloßkirche für einen kranken Soldaten 56 fr.; von Frau Partikulier Burkhart zur Sammlung des 9. September für die Invalidenstiftung 20 fl. Herzlichen Dank.
A. W. Doll.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Liebesgaben eingegangen: in der Beisunde des letzten Freitag: von A. S. 1 fl. 45 fr. für Kehl, von Fr. K. für Straßburg 2 fl.; im Klingelbeutel der kleinen Kirche am letzten Sonntage: 1 fl. 45 fr. für einen bedürftigen badischen Landwehrmann. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern!
A. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Mittwoch den 2. bis Donnerstag den 3. November, Nachmittags 1 Uhr.
N.N. 1 bis 4 Uhr: Nr. 28 Hr. G. Nagel 1, Nr. 32 Hr. G. Nagel, Nr. 33 Hr. W. Eisenlohr;
N.N. 4 bis 7 Uhr: Nr. 87 Hr. L. Wittich, Nr. 88 Hr. S. Schuster, Nr. 101 Hr. G. Wittstätter;
N.N. 7 bis 11 Uhr: Nr. 35 Hr. G. Henrich, Nr. 75 Hr. G. Reuther, Nr. 76 Hr. G. Dreyfuß;
N.N. 11 bis 7 Uhr (A.D.): Nr. 44 Hr. Lud. Schweinfurth, Nr. 46 Hr. G. Rheinholdt, Nr. 46 Hr. G. Kraus-
bed, Nr. 48 Hr. G. Ritzhaupt;
N.N. 7 bis 10 Uhr: Nr. 94 Hr. Th. Gtinger, Nr. 96 Hr. G. Oertel, Nr. 97 Hr. A. Jäger;
N.N. 10 bis 11 Uhr: Nr. 90 Hr. L. Maury, Nr. 93 Hr. G. Forst, Nr. 100 Hr. A. Dreyfuß.

Herberge zur Heimath.

Die verehrlichen Mitglieder des Vereins werden hiemit zu einer **Generalversammlung auf Mittwoch den 2. November, Abends sechs Uhr**, in das **Vereinshaus, Adlerstraße 21**, eingeladen. Als Gegenstand der Beratung wird u. A. die **sofort einzuleitende Eröffnung der Anstalt** bezeichnet. Auch **Freunde unseres Unternehmens**, welche bis jetzt dem Verein nicht beigetreten, sind willkommen.

Karlsruhe, den 1. November 1870.

Der Verwaltungsrath.

Die Herren Gasverbraucher

werden hiemit benachrichtigt, daß deren Gasverbrauch nach Bedarf unserer Seite Nichts mehr im Wege steht, nachdem wir Einrichtungen getroffen, um dem vollen Bedürfnisse zunächst zu genügen.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund	
Dachfleisch	20 fr.
Schmalfleisch	16 fr.
Kalbfleisch	15 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 2. November 1870.

Die Genossenschaft.

L. Geyer.

Für unser schwer heimgejudhtes Kehl

sind in Folge des Aufrufes im Tagblatt Nr. 287 nachverzeichnete weitere Gaben eingegangen: W. u. C. S. 10 fl.; N. E. 2 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann von A. S. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 2 fl.; von Jung und seinen Freunden 10 fl.

Zusammen 25 fl. 45 fr.

Hierzu laut Tagblatt Nr. 297 232 fl. 53 fr.

Im Ganzen 258 fl. 38 fr.

Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen im **Kontor des Tagblattes.**

Bekanntmachung.

Nr. 24,996. Ein Defopist findet gegen geeignete Bezahlung zwei bis drei Tage wöchentlich Beschäftigung auf unserer Kanzlei. Anmeldung hat auf der Registratur zu erfolgen.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1870.

Groß. Bezirksamt.

v. Neudronn.

Gemarkung Büchig.

Die Aufstellung des Lagerbuchs betreffend.

2.1. Sämmtliche Liegenschaften in obiger Gemarkung sind in dem aufgestellten Lagerbuche beschrieben, und dasselbe ist gemäß Art. 12 der Verordnung vom 26. Mai 1857 (Reg.-Blatt 1857 Nr. 21 S. 221) von heute an während zwei Monaten auf dem Rathhause daselbst zu Jedermanns Einsicht aufgelegt, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß etwaige Einwendungen gegen den Inhalt der eingetragenen Beschreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit innerhalb jener Frist dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzutragen sind.

Karlsruhe, den 1. November 1870.

Genter, Bezirksgeometer.

Pfänderversteigerung.

4.2. In unserm Geschäftszimmer versteigern wir ferner jeweils von halb 2 Uhr

Nachmittags an:
Mittwoch den 2. November d. J.: Kleidungsstücke, Weiszeug;
Donnerstag den 3. November d. J.: Uhren, Ringe, Ketten, silberne Löffel;
Freitag den 4. November d. J.: Betten, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Weiszeug.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1870.
Städtische Leihhaus-Verwaltung.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 3. November d. J.
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Pfälzer Hof, im innern Zirkel 22, aus dem Nachlasse des Lohndieners Bernhard Jösel nachbeschriebene Fahrniße gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
Mannsleider, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk, sowie verschiedener Hausrath.
Karlsruhe, den 1. November 1870.
Herrenschmidt, Baiensrichter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 2. November d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) dahi r nachstehende Fahrniße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Nähmaschinen, 2 Chiffonnières, sowie Bettung und sonstiger Hausrath, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 1. November 1870.
C. Dölter, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 3. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander, Karlsstraße Nr. 27, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 4 vollständige Betten mit Seegrasmatragen, verschiedenes Weißzeug, 1 gepolsteres Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Schreibkommod, 3 Chiffonnieres, 4 verschiedene Kommode, 9 verschiedene Stühle, 2 Nachttische, 3 Waschtische, 3 nußbaumene Bettladen, 1 tannener einthüriger Schrank, Spiegel, Bilder, Küchengeräte und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 29. Oktober 1870.

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge n. Gesuche.

* Bahnhofstraße 9 ist der erste Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Kammer, sogleich oder auf den 23. Januar wegen Bezug zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

* 3.3. Langestraße 183, bei Kaufmann Denison, ist die Bel-étage mit Zugehör, Stallung und Wagenremise auf 23. April 1871 zu vermieten. Die Wohnung wird auch ohne Stallung abgegeben.

* Schützenstraße 19 ist der zweite und dritte Stock mit je 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Mansardenkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 8 im zweiten Stock.

* 2.2. Waldhornstraße Nr. 54 sind im zweiten Stock zwei größere freundliche Zimmer nebst Küche und Keller sogleich oder für später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnung zu vermieten.

* 3.1. Zu vermieten wegen Bezugs sogleich: Schützenstraße 35 der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Alkov mit Küche und Zugehör. Näheres Spitalstraße 50 im ersten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 12 ist zu ebener Erde ein großes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Sophienstraße 39 ist ein möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Schützenstraße 53 sind 2 bis 3 schön möblierte Zimmer mit besondern Eingängen einzeln oder getheilt an solide Herren oder Damen sogleich zu vermieten.

* Ein großes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist im zweiten Stock sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Es kann womöglich auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten: Jähringerstraße 5 im 2. Stock.

* 3.1. Zwei schön möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten in der bel-étage sind sogleich einzeln oder zusammen zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden: Langestraße 74, Marktplatz.

* Langestraße 26 ist ein gut möbliertes Zimmer nebst guter Kost und guter Bedienung zu vermieten. Zu erfragen daselbst eine Stiege hoch links.

* Karlsstraße 35 ist sogleich ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

* Ein sehr schönes Zimmer mit neuen Möbeln ist sogleich zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 2 d, 3. Stock.

* 3.1. Zwei schöne, freundliche, elegant möblierte Zimmer, das eine mit zwei Fenstern auf die Straße, das andere mit einem Fenster in den Hof gehend, sind einzeln oder zusammen an solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 4 im zweiten Stock, ganz nahe beim Polytechnikum.

* Waldhornstraße 16 ist im dritten Stock des Hintergebäudes ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Kronenstraße 29 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 25 ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 15. November zu vermieten.

* Magazin zu vermieten. Langestraße 32 ist ein dreistödiges Magazin zu vermieten.

Zimmergesuch.

* Ein hierher versetzter Beamter wünscht auf 15. d. M. ein gut möbliertes Zimmer, womöglich parterre, zu miethen. Gef. Offerten wollen unter O. H. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Hirschstraße 23 im Hintergebäude.

* Ein einfaches Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet unter guter Behandlung eine Stelle: Langestraße 26 eine Stiege hoch links.

* Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird sogleich gesucht: Friedrichsplatz 2 bel-étage.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, gegen guten Lohn gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 25 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

2.1. Eine perfekte Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt und sehr gut empfohlen werden kann, sucht bis Mitte November eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

* Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle in einem Privathaus. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus.

Ein einfaches Mädchen, welches noch nie hier diente, sucht bis 11. November als Haus- oder Küchenmädchen eine Stelle durch das Bureau für Arbeitnachweis von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19. — Ebenso suchen einige ordentliche, einfache Mädchen, welche etwas kochen können, Stellen auf Weihnachten.

* Eine Köchin, welche selbständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 22 bei Frau Herzstein im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

* 3200-3900 fl. liegen zu 5% auf erste Hypothek sogleich zum Ausleihen bereit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

4000 bis 6000 fl.

werden auf zweite Hypothek gegen noch hinreichendes Unterpfand und 5% Verzinsung innerhalb 2 Monaten aufzunehmen gesucht. Das Kapital kann auf Verlangen in Bälde ganz oder in jährlichen Abschlagszahlungen wieder rückbezahlt werden. Ueberdies wäre man noch bereit, Bürgschaft zu stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dreher,

zwei im Maschinenbau bewanderte, zuverlässige und fleißige, finden dauernde Anstellung bei

Karl Kaufmann in Pforzheim, Bleichstraße F. 184.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein solider, junger Mann mit einigen Vorkenntnissen kann in mein Ellenwaaren- und Herrenkleider-Geschäft in die Lehre treten.

Fritz Mayer, 38 Langestraße 38.

Hausknecht-Gesuch.

Es wird sogleich ein fleißiger Hausknecht für auswärts in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Museumsrestauration.

Stellenantrag.

* Eine gesunde Schenkamme wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße 26 im dritten Stock.

Stelle-Gesuch.

2.1. Ein solides, fleißiges Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse besitzt, nähen, bügeln u. kann, sucht in einem Laden oder zur Stütze der Hausfrau eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bureau für Arbeit-Nachweis

von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.

Im Monat Oktober angebrachte Gesuche 432, " " " erledigte " 276, " " " unerledigt blieben 166.

Die fernere recht zahlreiche Benützung empfiehlt der Unternehmer:

W. Gutekunst.

Gesuch.

— Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit durch Führung der Bücher in einem hiesigen Geschäft auszufüllen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Loening

Betz

Hoeler

Handwritten notes in the right margin.

Handwritten checkmark in the right margin.

Beschäftigungs-Gesuch.

3.2. Ein mit den besten Zeugnissen versehen und durch die Zeitverhältnisse arbeitslos gewordener Mann sucht Beschäftigung als Schreiber, Bureaudienster oder in irgend anderer passender Weise. Näheres bei Schreinermeister Krieger, Amalienstraße 71.

Verloren.

3.1. Verloren wurde am 31. Oktober vom Bahnhof über den Friedrichsplatz zur Post ein Portemonnaie mit etwa 16 fl. Inhalt. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen hohe Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Abhandengekommener Hund.

Ein schwarzer, mit hellbraunen Pfötchen versehener kleiner Mattenfänger (Affenspieler), auf den Namen „Mac Mahon“ hörend, ist mir abhanden gekommen. Ich warne vor dessen Erwerb und gebe dem Ueberbringer eine Belohnung.

Theodor Fuhr,
Waldstraße 53.

Vermisster Regenschirm.

*2.2. In dem Wirtschaftszimmer des Museums ist letzten Samstag Nachmittag ein neuer Regenschirm abhanden gekommen. Die sofortige Zurückgabe wird erwartet.

Stehengebliebener Schirm.

* Am vergangenen Samstag den 29. Oktober blieb auf dem Wochenmarkt ein grüner Alpaca-Regenschirm stehen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Adlerstraße 13b im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

2.1. Es blieb vor einiger Zeit eine kleine Waage mit Messing-Schaalen auf dem Markt (Ludwigsplatz) stehen. Der Finder wird gebeten, dieselbe Hirschstraße 23 gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlaufene Gänse.

* Zwei Gänse haben sich gestern Morgen auf der Kriegsstraße verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Sophienstraße 37.

Gefunden.

* Gefunden wurde vor einigen Tagen ein Paß Zeug und kann Friedrichsplatz 11 im Laden abgeholt werden.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Wegzug werden ein gut erhaltener Chiffonniere, ein Waschkommod von Nussbaumholz und ein Spiegel in vergoldeter Rahme billigt verkauft, und können dieselben heute und morgen von 8 bis 10 Uhr eingesehen werden: vorderer Zirkel 5 im Seitengebäude parterre.

Es sind billigen Preises zu verkaufen: 1 Pfeilerkommod mit 4 Schubladen, 1 Näh- und Arbeitstisch, 1 schöner Nachttisch, 2 Waschtische und eine gute Wanduhr: kleine Herrenstraße 11, 2. Stock rechts. *Friedrich Krieger*

2.1. Billiger Verkauf von 100 hellgrünen Weinflaschen, 1 fl. Zuber, altes Eisen, Thürbänder, 3 Gemäldepäckchen, 1 Blechwaschtisch sammt Spiegel und Porzellan, 1 große Staffelei mit Leder, 1 nussbaumenes, neues Nähtisch-

chen, 1 schönes Säulenpostament für eine Büste, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 1 Arbeitsgabelampe, 1 Vogelkäfig, 1 Drehstuhl, 1 Eismaschine: große Herrenstraße 36. *Schubmann*

*2.1. In der Leopoldstraße 13 ist im dritten Stock ein noch gut erhaltener eiserner Kochherd billig zu verkaufen.

Kaufgesuche.

2.2. Es wird ein Kochofen, für Kohlenfeuerung eingerichtet und zum Baden besonders sich eignend, sogleich zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Lazareth des alten Seminars bei Hausmeister Reich abzugeben. *Lazareth Verw.*

Im alten Seminar-Lazareth werden mehrere Saue:frautständer zu kaufen oder auch zu leihen gesucht. *Lazareth Verw.*

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 25.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: kleine Herrenstraße 17. *Conrad*

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten und Manufaktur werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höd am Mühlburger Thor abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

6.3. La soussignée a l'intention de se fixer à Carlsruhe pour y donner des leçons de Français, et prie les familles de vouloir bien déposer au comptoir de cette feuille les demandes qu'on voudra lui adresser.

Anna Schneider,

filie de Mme. Elise Schneider née Botteau.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.
* Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden an, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße 140, verlassen habe und jetzt Langestraße 134, im Hinterhaus im zweiten Stock, wohne.

Dankend für das mir bisher zugewendete Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

R. Reibrandt,

Kleidermacherin.

Wohnungsveränderung.

* Unterzeichneter wohnt nunmehr Langestraße 55, gegenüber dem Gasthaus zum Goldenen Hirsch.

G. Faller,

Chirurg und Hühneraugen-Operateur.

Anzeige und Empfehlung.

* Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße 46, verlassen habe und große Herrenstraße 9 eingezogen bin. Es wird bei mir alle Art Arbeit im Weißnähen, sowie ganze Aussteuern und Maschinenarbeit nach der Elle angenommen und sogleich besorgt. *Frau Brächle.*

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frisch ger. Speck-Bückinge, Kieler Bückinge und acht holl. pur Milchener-Säringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Löffeln, sowie im détail à 6 fr. per Stück.

Straßburger Gänseleberwürste, Göttinger Cervelat, Frankfurter Brat- und Leberwürste, sowie Bertheimer Würstwaren

empfehlen

Louis Dörle.

G. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frisch ger. Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger Cervelat- und Fl. Knackwürste, Nürnberger Ochsenmaulsalat etc., sowie vorzügliche Münsterkäse, holländ. Edamer, alten Parmesan, La Emmenthaler und Nenschner Nabukäse.

Auf morgen:

frisch gewässerten Laberdan

bei **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Dorschleberthran

von **Fred. Hansen** in Alesund, seit Jahren als reinster und preiswürdigster Medizinalthran anerkannt, empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie offen

C. F. Dollmatsch Sohn,

beim Marktplatz.

Weißkraut, per 100 Stüd. per Stüd.

allerfeinstes 4-11 fl. 5-7 fr.

Spitzsüßer 9-12 fl. 6-8 fr.

Rotkraut 3-4 fl. 30 fr. 2-3 fr.

Wirsing 1 fl. 30 fr. 1 fr.

Kohlrabi 1 fl. 30 fr. 1 fr.

Rotrüben 6-9 fl. 30 fr. 4-6 fr.

Meerrettig 3-6 fr.

Sellerie 30 fr. per Sester.

Schwarzwurzeln per Pfund 9 fr.,

Speise-Kartoffeln, verschiedene Sorten,

Salat-Kartoffeln, verschiedene Sorten,

48 fr. per Sester

(Bestellungen werden frei in das Haus geliefert)

empfehlen

Groß. Landw. Gartenbauschule.

Karlsruher Honiglebkuchen,
 vorzüglicher Qualität in Herz- und Kandel-
 form und verschiedenen Größen, sind in großer
 Auswahl frisch vorrätig und können auf Be-
 stellung in jedem Quantum frisch angefertigt
 werden in der Feinbäckerei von
 3.1. **A. Hafner,**
 Langestraße 116.

Coilette-Fettseifen
 von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Basler Lebküchle
 sind nun wieder täglich frisch zu haben in der
 Feinbäckerei von
 3.1. **A. Hafner,** Langestraße 116.

Theerseife von **Bergmann &**
Comp. in Paris.
 wirksamstes Mittel gegen alle Hautun-
 reinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr.
F. K. Weißbrod.

Nechte Krankenheiler.
Jodsoda-Seife als ausgezeichnete Toi-
 letteseife,
Jodsodaschwefel-Seife gegen chro-
 nische Hautkrankheiten, Scropheln, Flech-
 ten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen,
 Geschwüre (selbst bössartige und syphi-
 litische), Schrunden, namentlich auch
 gegen Frostbeulen,
Verstärkte Quellsalz-Seife gegen
 veraltete hartnäckige Fälle dieser Art.
 Depôt bei **Th. Brugier,** Waldstr. 10.

Schirmfabrik
 von
L. MÜLLER.
 Herrenstraße 20,
 nächst der Langenstraße,
 empfiehlt in großer Auswahl seidene, Al-
 paca- und Zanella-Regenschirme zu
 den längst bekannten billigen Preisen bestens.

M. Groß, Schuhfabrikant
 *6.2. aus Balingen.
 Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich unter
 den Fabrikpreisen bis Montag den 7. November
 in der Zähringerstraße 51 im Hof parterre.

Krautständer
 jeder Größe, unter Garantie, daß dieselben weder
 durch Geschmack noch Farbe dem Kraut Nach-
 theil bringen, vorrätig bei
 * **E. Kappler,** Hasanenstraße 5.

Schwerhörigkeit! An die Apo-
 theke Neu-
 Gersdorf, Sachsen: Ew. W. für das ge-
 sandte Del bestens dankend, bin ich nach Ver-
 brauch desselben **von meiner totalen**
Schwerhörigkeit fast gänzlich her-
gestellt. Um dieselbe völlig zu tilgen, bitte
 ich ic. (folgt Bestellung). Indem ich noch
 recht herzlich danke, werde ich bemüht sein, die-
 sem probaten Mittel unter so vielen meiner
 unglücklichen Mitleidenden Verbreitung zu ver-
 schaffen ic. Ihr dankbarer **Kukiélka**
 beim Kfm. Anton Weiß, Ratibor. 280
 Dankschreiben von Geheilten und Aerzten bei
 jeder Flasche!
 Preis einer ganzen Flasche mit Wolle 1 fl. 30 fr.
 " " halben " " " 53 fr.
 Nur allein ächt zu beziehen durch das
 Generaldepot bei **Th. Brugier** in
 Karlsruhe, Waldstraße 10.

Empfehlung.
 6.2. Bei Unterzeichnetem werden alle
 Reparaturen von Schuhmacherarbeit ange-
 nommen, sowie Schuhe und Stiefel gut und
 billig geföhlt und gestekt.
K. Maier,
 Zähringerstraße 90 im dritten Stock.

durch königl. Ministerial-Entschliebung

F. W. Bockius'schen
Kräuter-Brust-Syrup.
 Ein sich stets am besten bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen
 veralteten Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, Lungen-
 Entzündungen, Entzündungen der Luftröhren und des Kehlkopfes, überhaupt
 gegen alle Hals- und Brust-Affectionen. Dieser **Kräuter-Syrup** in Flaschen
 zu 1 fl. 10 fr., 35 und 24 fr. zu haben in Karlsruhe:
 bei **Friedr. Maisch,** Ludwigsplatz 55 b,
 " **Max Maisch,** Durlacherthorstraße 46.
 und medic. Autoritäten empfohlen.

vom 24. October 1865

Nechte Berliner Terneaux- u. Castorwolle
 verkaufen wir, um den Rest zu räumen, in
 Schwarz und Weiß zu 5 fr. per Loth,
 farbige zu 6 fr. per Loth.
 Ferner: **Strickwolle, Baumwolle,**
 fertige und angefangene **Weiß- und Buntstickereien,**
Handschuhe,
Näh- und Stickseide, Stramin, Ligen,
Faden, Nadeln, Baumwoll- und Leinen-Band u. s. w.
 Sämmtliche Gegenstände haben wir nochmals im Preise herabgesetzt, was
 wir empfehlend anzeigen.

Gebrüder Landauer,
 Langestraße 104.
 Die erwartete Sendung
wollener Beinlängen, Prima-Qualität,
 ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt
 2.1
Ludwig Oehl,
 Langestraße 177.

6.2.
Saugflaschen
 nach neuester Construction und Sauger
 bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Anzeige.
 — Langestraße 62, im Laden, werden Hand-
 schuhe zum Waschen entgegengenommen. *Daly*

5.4. **Anzeige.**
 Die Tyroler Krautschneider Gebrüder
 und Frau Maria Theresia **Tschofen**
 sind hier angekommen und empfehlen sich
 im **Kraut- und Rübenschneiden.**
 Bestellungen mögen womöglich schrift-
 lich im Gasthaus zu den drei Königen,
 Ecke der Lyceums- und Kreuzstraße, oder
 bei Herrn Schuhmachermeister K. Krumm,
 Blumenstraße 25, gemacht werden.

2.1. **Kirschenwasser,**
 die Maas zu 1 fl. ohne Flasche: kleine Her-
 renstraße 11 im zweiten Stock. *Baumlerger*

Süßen Most,
 sowie vorzügliches Glasner'sches Bier em-
 pfehlenswert
 *3.2. **Heinrich Koch,** zur Linde.

*** Regenschirme**
werden gut und schnell reparirt, besonders solche, die in der Mitte durchgebrochen sind, bei **Ch. Dölter**, Schirmfabrikant, Schützenstraße 27 und 28.

Todes-Nachricht.
Nach kurzer schwerer Krankheit starb am 1. September zu Barcelona im Alter von 28 Jahren unser lieber Bruder, Onkel und Nefse, **Oscar Hugo**.

Auswärtigen Freunden widmen wir diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Lahr, im Oktober 1870.
Die trauernde Familie.

Philharmonischer Verein.
In dieser Woche finden keine Proben statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 2. Nov. III. Quart. 94. Abonnementsvorstellung. **Das Lügen.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch den 2. Nov. Theater in Baden. **Norma.** Oper in 2 Aufzügen. Musik von Bellini.

Donnerstag den 3. Nov. III. Quart. 95. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Landfrieden.** Deutsche Komödie in 3 Aufzügen von Bauernfeld.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 9"	Südwest	trüb
2. Mitt.	+ 7	27" 10"	"	"
6. Abds.	+ 6½	27" 10"	"	Regen
30. Okt.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 8"	Südwest	trüb
2. Mitt.	+ 8	27" 7"	"	"
6. Abds.	+ 7	27" 7"	"	Regen

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:
29. Okt. Karl Joseph, Vater Johann Woll Geschäftsführer.
29. " Heinrich Emil Friedrich, Vater + Johann Rachel, Werkführer.
31. " Luise Magdalene, Vater Friedrich Knöller Tagelöhner.
1. Nov. Maria Elisabetha, Vater Wilhelm Hif, Schmied.

Todesfälle:
1. Nov. Johanna Leig, alt 70 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Leig.

Feldpostsendungen

von Chocolate in Packeten à 15 fr., 20 fr., 24 fr., 30 fr. und Fleischextract-Chocolate à 45 fr. werden, ohne Kostenaufschlag versandtmäßig verpackt, an alle Truppentheile des deutschen Heeres ausgeführt. Wir empfehlen dieses zum Kochen wie Kochen gleich vorzügliche Nahrungsmittel allen Angehörigen unserer im Feld stehenden Krieger.

Fellmeth & Bergmann,
Hoflieferanten.

Nechte Berliner
Terneaux- und Castor-Wolle,

bestens sortirt in den neuen Farben,
empfiehlt zu billigen Preisen 3.3.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,
Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Das Herren-Kleider-Magazin

von **Fritz Mayer,**

38 Langestraße 38,

empfiehlt in großer Auswahl und bester Qualität vollständige Winteranzüge:
Jaquette, Hose und Weste 16-20 fl.
Sacs, Joppen in Eskimo, Velour, Double, Ratiné 5, 6-7 fl.
Ueberzieher von gleichen Stoffen 12, 14, 16-18 fl.
Hosen und Westen von 1 fl. 36 kr. anfangend.

4.4. Unsern geehrten Kunden auf hiesigem Plage und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,
vom 31. Oktober bis 3. November,
im **Gasthof zum goldenen Adler,**
Karl-Friedrichstraße 12
mit unserm

Leinen-Lager

anwesend sein werden.

Gebrüder Beder,
aus Derlinghausen bei Bielefeld.

4.2. **Fortsetzung des Ausverkaufs**
in Ellenwaaren jeder Art.

Wegen Ausfall der hiesigen Messe wird der Ausverkauf zu ganz fabelhaft billigen Preisen fortgesetzt.

Fritz Mayer,
38 Langestraße 38.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 30. October 1870.)

(Schluß von Seite 2075.)

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchsten Befehl vom 26. d. M. in Anerkennung hervorragender Tapferkeit und ausgezeichneter Leistungen bei der Belagerung von Straßburg und dem Gefechte bei Fribourg am 6. October d. J. nachbenannten Angehörigen der Groß-Heldendivision die folgenden Auszeichnungen allergnädigst verliehen:

II. Vom Jähringer-Löwen-Orden:

a. das Commandeurkreuz erster Classe mit Schwertern: dem Generalmajor Adolf Keller, Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade;

b. das Commandeurkreuz zweiter Classe mit Eichenlaub und Schwertern: dem Generalmajor Udo Freiherrn von Paroche, Kommandeur der Kavallerie-Brigade;

c. das Commandeurkreuz zweiter Classe mit Schwertern: dem Oberst Stefan Bayer, Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, dem Oberst Karl von Kenz Kommandeur des (2.) Grenadier-Regiments König von Preußen, dem Oberst Berthold von Freyendorf, Kommandeur des Feld-Artillerie-Regiments, dem Oberst Hypolit Birth, Kommandeur des 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian, dem Oberst Friedrich Sachs, Kommandeur des 5. Infanterie-Regiments;

d. das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub und Schwertern: dem Oberstleutnant Wilhelm Freiherrn von Gemmingen, Kommandeur des 3. Dragonerregiments Prinz Karl;

e. das Ritterkreuz erster Classe mit Schwertern: dem Oberstleutnant Friedrich Arnold im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Oberstleutnant Karl von Theobald, Abtheilungs-Kommandeur im Feld-Artillerie-Regiment, dem Oberstleutnant Gustav Khun von Wilberg im 3. Infanterie-Regiment, dem Oberstleutnant Karl Heronimus im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen, dem Major Leopold Bauer im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Major Karl von Merhardt im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, dem Major Friedrich Jacobi im 5. Infanterie-Regiment, dem Major Wilhelm Wolff im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen, dem Major Ernst Heibtreu im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen, dem Major Leopold Ruchbaum im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Major Christof Schmitz im 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl, dem Major Ludwig Held im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Major August von Stöckern im 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, dem Major Max von Gehlius, Kommandeur der Train-Abtheilung, dem Major Viktor Röhlich im Feld-Artillerie-Regiment, dem Major Wilhelm Freiherrn von Röder im 5. Infanterie-Regiment, dem Major Maximilian Freiherrn Lätz von Amerongen im Generalstab, dem Major Rudolf Engler im Feld-Artillerie-Regiment, dem Rittmeister Leopold Dehswang im (1.) Leib-Dragoner-Regiment, dem Hauptmann Heinrich Blas im 6. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Gustav Kunz im Feld-Artillerie-Regiment, dem Hauptmann Ludwig Freiherrn von Selbened im Festungs-Artillerie-Bataillon, dem Hauptmann Gustav Engler im 5. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Heinrich Godel im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Hauptmann Friedrich von Friedeburg im Generalstab, dem Hauptmann Karl Freiherrn von Röder im Generalstab, dem Hauptmann Anton von Froben im Feld-Artillerie-Regiment, dem Hauptmann Erwin Wohl im Festungs-Artillerie-Bataillon, dem Hauptmann Karl Freiherrn von Selbened im 3. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Philipp Jakob Weiß im Festungs-Artillerie-Bataillon, dem Oberstabsarzt Dr. Adolf Hoffmann, dirigirender Feld-Divisions-Arzt, dem Oberstabsarzt Josef Tritschler, Chefarzt des Feldlazareths Nr. 1;

f. das Ritterkreuz zweiter Classe mit Schwertern: dem Premierleutnant Viktor Freiherrn Huber von Gleichenstein im Feld-Artillerie-Regiment, dem Premierleutnant Julius Stabel, Adjutant beim Commando der 2. Infanterie-Brigade, dem Premierleutnant Maximilian Du Barrys Freiherrn von Paroche im Generalstab, dem Premierleutnant Ludwig Waizenegger im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Premierleutnant Julius Willard im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Josef Freiherrn von Stengel im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Eduard

Depp im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Secondelieutenant Wilhelm Eisenlohr im Feld-Artillerie-Regiment, dem Secondelieutenant Karl Sachs im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Gustav Böhlinger im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Richard Kosmann im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Friedrich Rühl im Feld-Artillerie-Regiment, dem Secondelieutenant Emil Grafen von Sponed im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Secondelieutenant Theodor Zahn im 3. Infanterie-Regiment, dem Secondelieutenant Julius Daniels im Feld-Artillerie-Regiment, dem Secondelieutenant Gustav Kühlenenthal im Festungs-Artillerie-Bataillon, dem Assistentenarzt Dr. Sigmund Zimmermann im 6. Infanterie-Regiment.

III. Die goldene Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille:

dem Oberlazarethgehilfen Ferdinand Wiest beim Feld-Lazareth Nr. 1, dem Unteroffizier Ludwig Mai im 3. Infanterie-Regiment.

IV. Die silberne Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille:

den Sergeanten Adolf Ganter, Becker, Maurer, den Grenadieren Markus Weber, Schäfer im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Unteroffizier Klein, den Gefreiten Wunder, Bedenbach, dem Musketier Gieseler, dem Grenadier Kraft im (2.) Grenadier-Regiment König von Preußen, den Feldwebeln Ludwig Scherer, Jakob Sautner, Philipp Trautmann, den Sergeanten Georg Bedenbach, Johann Bender, Anton Riegel, Johann Jängel, Johann David Reiser, den Unteroffizieren Jakob Fernell, Gustav Wees, Franz Gyp, dem Freiwilligen Wilhelm Pfeiffer, den Musketieren Max Höllischer, Franz Reiser, dem Füsiliere Johann Lösch, dem Musketier Jakob Sommer, dem Hornisten Georg Dieter im 3. Infanterie-Regiment, dem Unteroffizier Georg Kärkel im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Unteroffizier Guderle, dem Hilfs-Kranenträger Heinrich Gerdt im 5. Infanterie-Regiment, den Feldwebeln Herbst, Ebner, dem Sergeanten Schlott im 6. Infanterie-Regiment, dem Unteroffizier Weithäuser im 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, dem Sergeanten Friedrich Heuber im Feld-Artillerie-Regiment, den Sergeanten Leimbach, Dürr, Maurer, den Unteroffizieren Heffter, Blum, Freyler, dem Obergefreiten Rogg im Festungs-Artillerie-Bataillon.

ment, dem Unteroffizier Georg Kärkel im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Unteroffizier Guderle, dem Hilfs-Kranenträger Heinrich Gerdt im 5. Infanterie-Regiment, den Feldwebeln Herbst, Ebner, dem Sergeanten Schlott im 6. Infanterie-Regiment, dem Unteroffizier Weithäuser im 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, dem Sergeanten Friedrich Heuber im Feld-Artillerie-Regiment, den Sergeanten Leimbach, Dürr, Maurer, den Unteroffizieren Heffter, Blum, Freyler, dem Obergefreiten Rogg im Festungs-Artillerie-Bataillon.

V. Die silberne Civil-Verdienst-Medaille am Bande der Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille:

den Gefreiten Röhle, Schottmüller, dem Grenadier Jädle im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Sergeanten Karl Dosenbach, den Unteroffizieren Edmund Reichenstein, Ferdinand Kinstle, Heinrich Ulrich, Emil Klein, den Gefreiten Philipp Gaderdiel, Karl Mettinger, Engelbert Rampach, den Mustertieren Jakob Kappel, Leopold Schwab, Ferdinand Staab, Gustav Brecht, Johann Hügl, Wilhelm Müller, Stefan Schäfer, Karl Höpfinger, dem Tambour Jakob Dietrich, dem Tambour Johann Wegler im 3. Infanterie-Regiment, dem Trainsofizieren Vogelbacher im Feld-Artillerie-Regiment, dem Feldwebel Krebs, dem Sergeanten Größ, dem Unteroffizier Schredenberger, dem Unteroffizier Leonhardt, dem Unteroffizier Rißling, dem Unteroffizier Koch im Festungs-Artillerie-Bataillon;

und dem Kriegsrath Jehr die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß allergnädigst ertheilt, das ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehene Eisener Kreuz 2. Classe anzunehmen und zu tragen.

Das große, reichhaltige Herren- und Damen-Schuhlager von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, hält für dieses Jahr die Messe **Langestraße 96** im Laden ab; der Verkauf dauert nur 14 Tage. Dasselbe empfiehlt sein schon längst bekanntes Lager von Herrenstiefeln in Kalbleder mit Rohr- und Doppelsohlen, Bachette-, Lack- und Seehundleder, sowie auch Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel mit Zügen, Knöpfen und Schnüren, und eine große Auswahl in Filzwaren. **96 Langestraße 96.**

Muhrer Steinkohlen
aus den als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, ist soeben die erwartete **Schiffsladung** für mich in **Waxau** eingetroffen und verkaufe ich solche bis zum **4. November** direkt ab **Schiff** in Wagenladungen zu möglichst billigen Preisen.
Wilh. Werntgen,
vor dem Eitlinger- resp. Karlsthor.
NB. Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr Kaufmann **F. X. Weißbrod**, Kreuzstraße 12,
" " **K. Frdr. Nupp**, Waldstraße 91,
" " **Gottlieb Mayer**, Schützenstraße 20.

Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufgenommenen Verwundeten und Kranken.

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.				
	Offiz.	Sold.	Verwundete.	Kranke.	Offiz.	Sold.	Verwundete.	Kranke.	Offiz.	Sold.	In Summa.
1. November.	—	77	—	—	—	14	24	446	4	271	28 717
Davon in Privathäusern und Gasthöfen											
											17 43
2. November.	—	11	2	—	—	—	26	439	4	267	30 706
Davon in Privathäusern und Gasthöfen											
											19 42

Kleine Kirche. Mittwoch den 2. November um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Zittel.
Hiezu als Beilage: Bekanntmachung des Vorstandes der Allgemeinen Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Beigibt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.